



Wasserzeichen und Musikwissenschaft

Virtuelle Tagung

21. und 22. Mai 2021

Bayerische Staatsbibliothek

Wasserzeichen in Musikhandschriften der Bayerischen Staatsbibliothek. Chorbücher, Tabulaturen und Stimmbücher

Veronika Giglberger und Bernhard Lutz

Bayerische Staatsbibliothek

ABSTRACT

Musikhandschriften mit mehrstimmiger Musik aus der Frühzeit bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts gehören zum Gründungsbestand und zugleich zu einem der kostbarsten Sammlungsschwerpunkte der Bayerischen Staatsbibliothek. Diese Handschriften wurden in den letzten Jahren bereits vollständig digitalisiert und sind [online](#) zugänglich. Die Erschließung und Digitalisierung der Wasserzeichen dieser Quellen war Ziel eines [DFG-Projektes](#) 2018-2020.

Die unterschiedlichen Quellenarten, die Musik vom Spätmittelalter bis zum Frühbarock überliefern, nämlich großformatige Chorbücher, Tabulaturen für verschiedene Instrumente, und Stimmbücher bzw. Stimmhefte werden schlaglichtartig im Hinblick auf die im Papier enthaltenen Wasserzeichen präsentiert. Die Besonderheiten der jeweiligen Materialitäten werden dabei thematisiert und mögliche Rückschlüsse für die weitere Forschung skizziert. So wird anhand der Münchener Chorbücher ein Blick in die Entstehungszusammenhänge exemplarischer Handschriften ermöglicht und die Vorzüge der Thermographie-technik insbesondere für die Erschließung von fragmentierten Wasserzeichen in Stimmbüchern aufgezeigt.